



3. Das Schäfchen.

K. Hahn.

Heiter:

1. Das Schäfchen auf der Weide
 Hat Wolle, weich wie Seide,
 Hat um den Hals ein rothes Band,
 Frißt Blümchen aus der Kinder Hand.
 Lieb Schäfchen, lieb Schäfchen, lieb Schäfchen!

2. Hopps kann das Schäfchen springen,
 Am Hals die Schellen klingen.
 Die Mutter hing mit eigener Hand
 Die Schellen an ein rothes Band.
 Lieb Schäfchen, lieb Schäfchen, lieb Schäfchen!

3. Nä, nä schreit es vor Freude,
 Thut niemand was zu Leide;
 Es ist so faust, es ist so fromm.
 Komm, laß dich streicheln, Schäfchen komm!
 Lieb Schäfchen, lieb Schäfchen, lieb Schäfchen!